

Evaluation der Umsetzung des Bewegungspasses im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

Katharina Rumpf^{1,2}, Janina Donalies-Vitt², Josa Ramünke¹, Nina Knab¹

¹Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, ²Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW), Universität Heidelberg

HINTERGRUND & ZIEL

„Bewegungspass Baden-Württemberg“

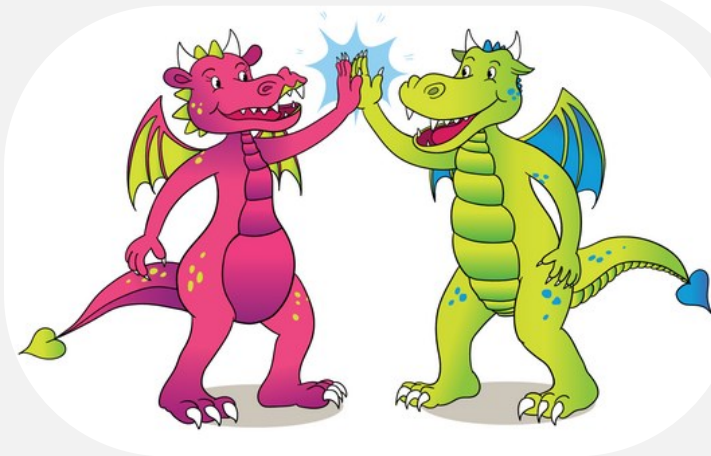
- landesweites Konzept zur Förderung motorischer Fähigkeiten und körperlicher Aktivität.
- Zielgruppe sind Kinder im Alter von 2-7 Jahren.
- Schulung pädagogischer Fachkräfte mit Übungen, die sie direkt in ihrer Einrichtung/ Kindertagesstätte umsetzen können.

Umsetzung im Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg:

Implementierung mit Angebot der Schulungen seit 2023,
Bisher Teilnahme von 375 Fachkräften aus 148 Einrichtungen.

Ziel der Studie ist eine Evaluation in Bezug auf

- Umsetzung und Nutzungshäufigkeit,
 - Wahrgenommene Wirkung,
 - fördernde und hemmende Faktoren zur Teilnahme und Umsetzung
 - strukturelle Rahmenbedingungen.
- Ableitung praxisnaher Handlungsempfehlungen und Optimierungsmöglichkeiten für die zukünftige Programmentwicklung.



METHODE

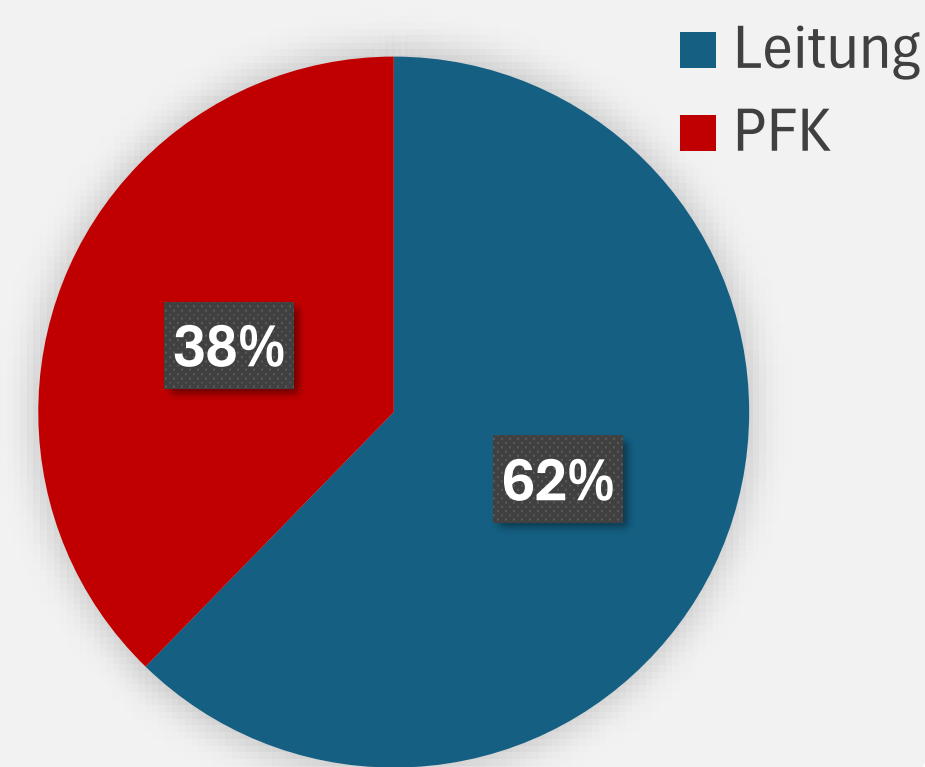
Prozessevaluations-Studie

mit quantitativen, semi-quantitativen und qualitativen Elementen,
durchgeführt durch einen Online-Fragebogen in LimeSurvey.

Eingeschlossen waren sowohl Einrichtungsleitungen als auch pädagogische Fachkräfte (PFK).

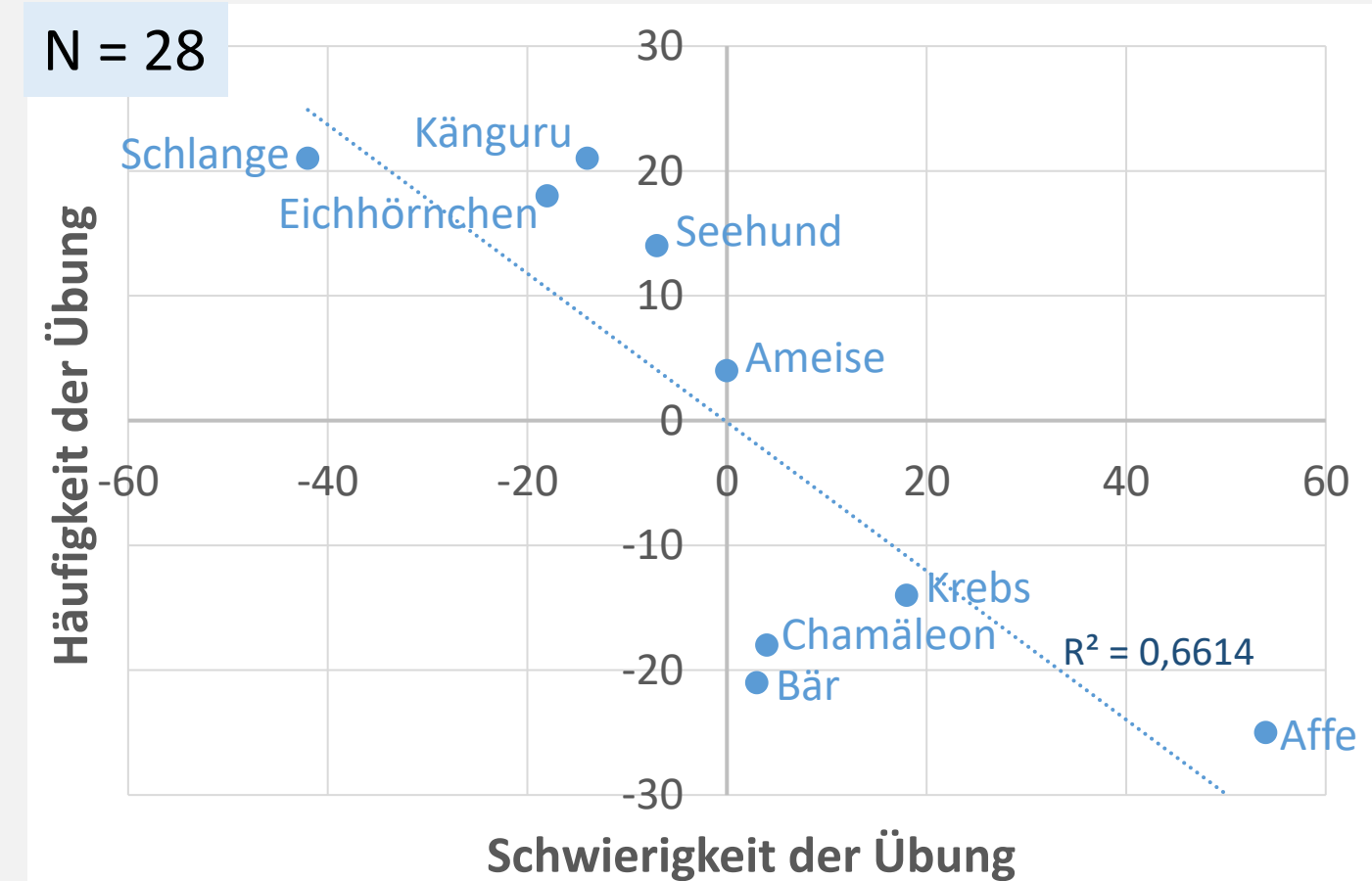
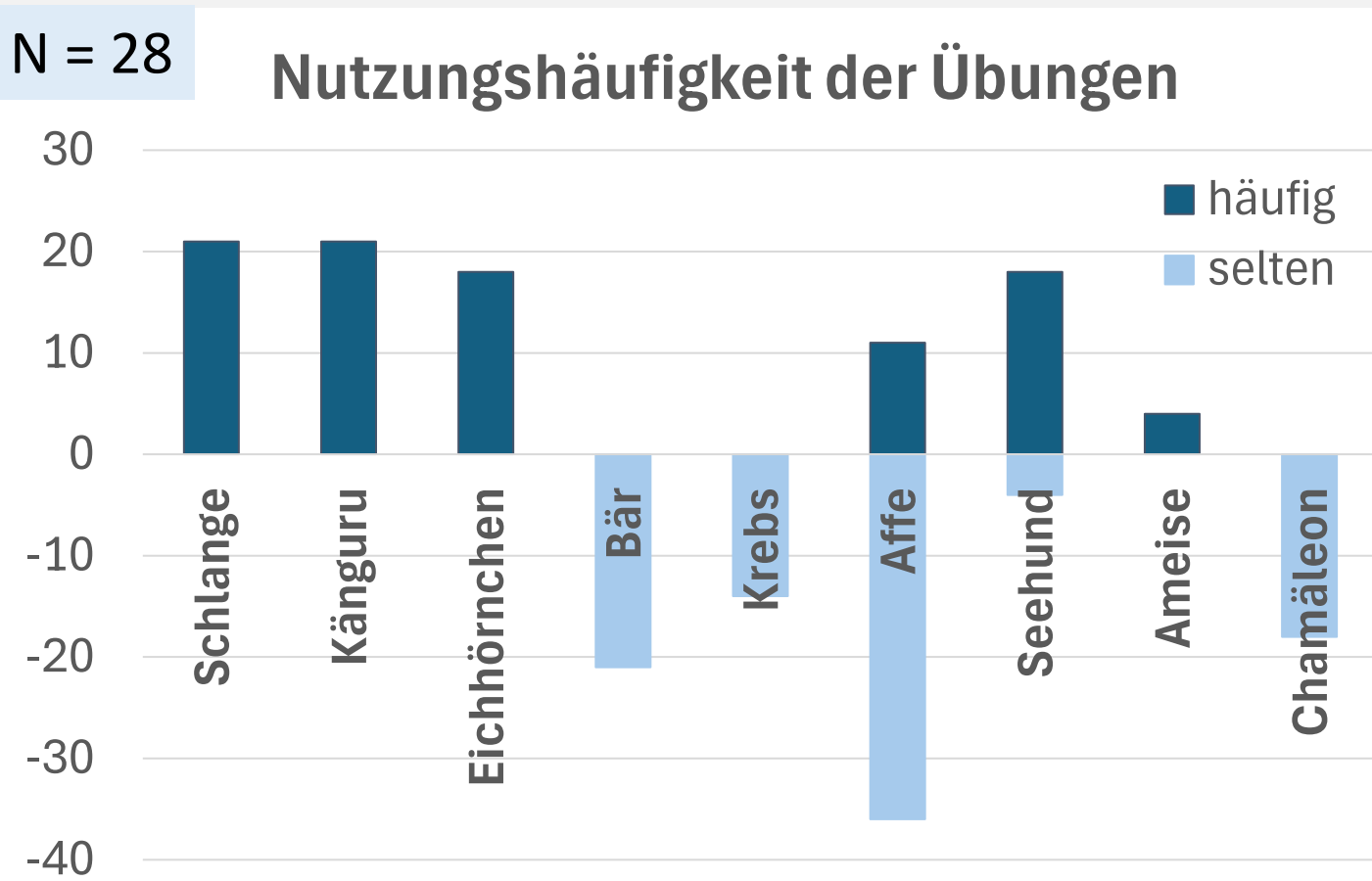
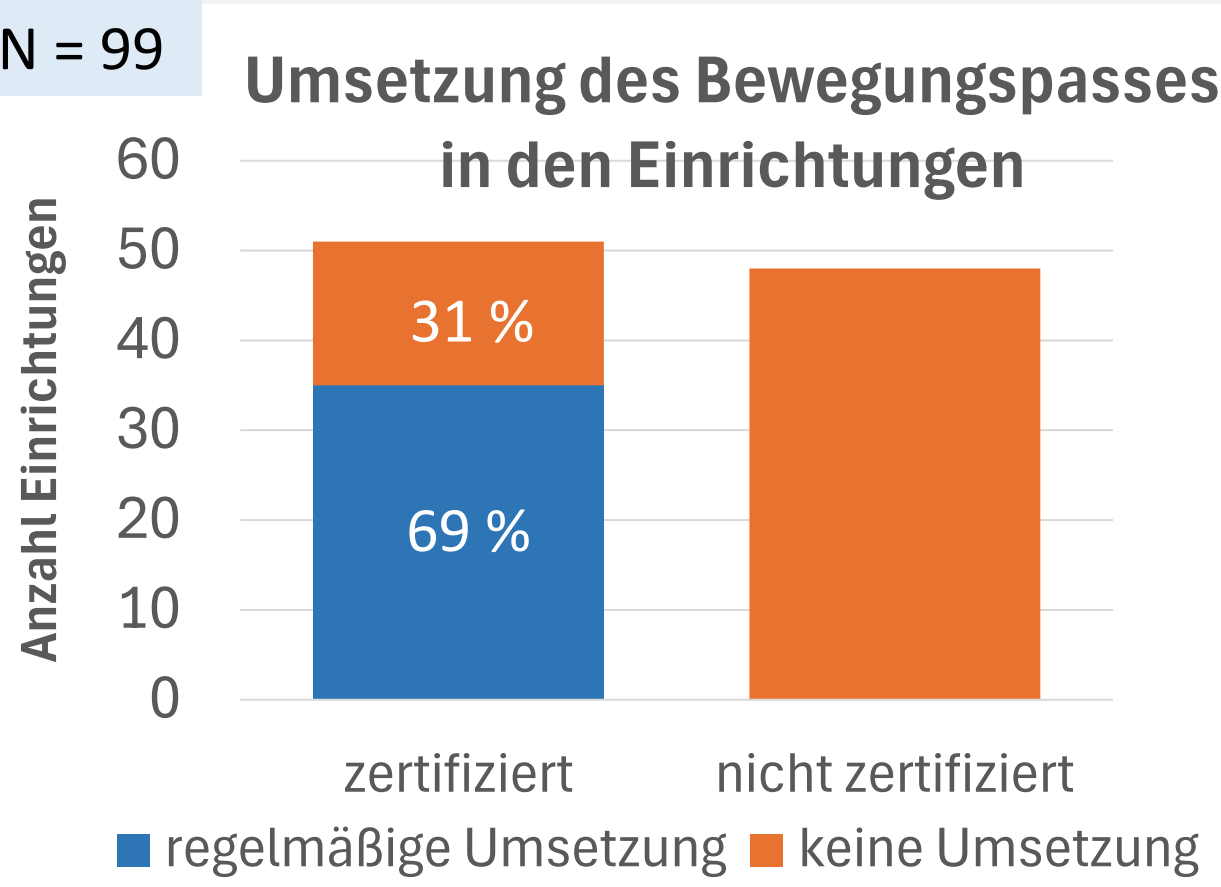
Erhebungszeitraum:
26.06. – 31.07.2025
Rücklaufquote:
19.6 %
Teilnehmer:innen:
114 Personen
aus 99 Kitas

Teilnehmer:innen

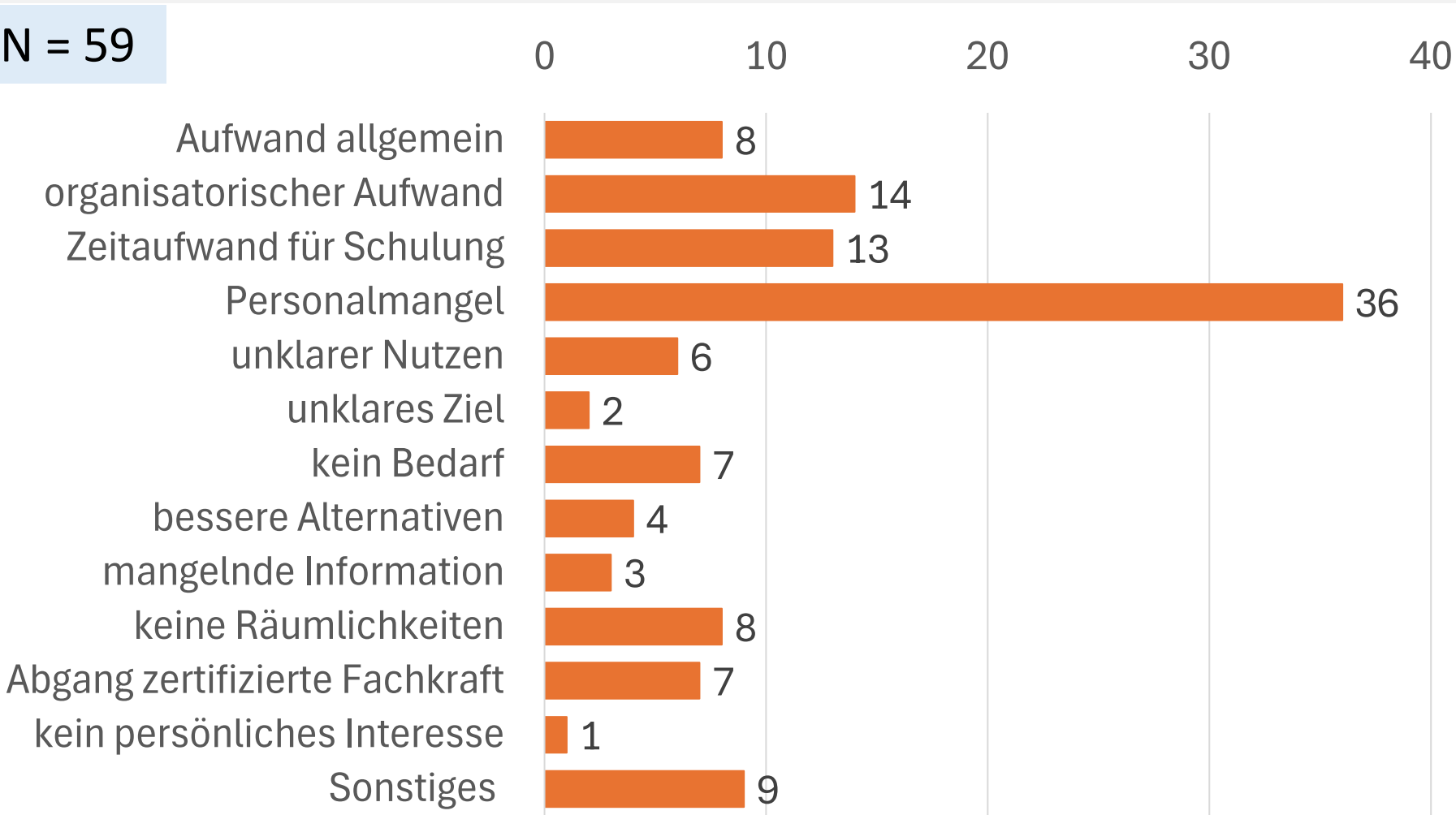


ERGEBNISSE

Umsetzung und Nutzungshäufigkeit des Bewegungspasses



Hinderungsfaktoren (Mehrfachauswahl)



- In ca. 70 % der teilnehmenden Einrichtungen wird der Bewegungspass regelmäßig umgesetzt.
- Die Übungen werden unterschiedlich oft eingesetzt, insbesondere der am schwierigsten empfundene „Affe“ wird am wenigsten genutzt. Die schwierigeren Übungen werden tendenziell weniger genutzt, als die einfachen Übungen.
- Aufwand- und Personalmangel stellen wesentliche Hinderungsfaktoren für die Teilnahme dar. Je mehr Hinderungsfaktoren eine Einrichtung aufweist, desto seltener ist diese auch für den Bewegungspass zertifiziert.
- Die Nutzung des Bewegungspasses hängt nicht mit dem Vorhandensein eines Bewegungsraumes oder Außengeländes zusammen.

Strukturelle Rahmenbedingungen der Einrichtung

Variablenzusammenhang	Korrelationskoeffizient	Sig. (1-seitig)	n
BP-Häufigkeit – Raumgröße	-.10	.26	41
BP-Häufigkeit – Raumausstattung	.02	.45	41
BP-Häufigkeit – Außengeländegröße	-.00	.49	41
BP-Häufigkeit – Außengeländeausstattung	-.08	.31	41

DISKUSSION

Das niederschwellige Konzept ohne zusätzlichen Bedarf an Infrastruktur wird gut angenommen.

- Geeignet, um regelmäßige Bewegung in den Kita-Alltag zu integrieren.
- Für manche Übungen wären leichtere Varianten sinnvoll.

Organisatorische Belastungen sind die zentralen Hinderungsgründe.

- Inhouse- und Online-Schulungen sowie mehr Schulungstermine könnten Hürden senken.
- Zusätzliche Materialien und Umsetzungspläne wären hilfreich.